

# **BAT Ila- was für ein Gehalt?**

**Beitrag von „gemo“ vom 9. Juli 2005 10:10**

Hallo Hermine,

dann ist die Lösung doch klar für Dich: nimm die Stelle an der Schule, die Du schon kennst.

Ich nehme an, die Einkommensfrage ist inzwischen geklärt. BAT Ila entspricht übrigens dem Beamtengehalt A 13 von Studienräten.

Gerade habe ich erst Deinen Thread über Deine Augenprobleme gelesen. Tut mir leid für Dich und ich kann auch nur hoffen, dass die Medizin bald eine Lösung für Dich anbietet.

Da Du nichts davon schreibst, will ich Dich auch hier auf wichtige Möglichkeiten hinweisen - schade dass Deine Ärztin dies nicht schon getan hat:

Du solltest bei dem für Dich zuständigen Ausgleichsamt (Adresse beim Arzt oder Kreisgesundheitsamt erfragen) einen "Schwerbehindertenausweis" mit der Einstufung von mindestens 50% Behinderung beantragen. Lass Dir von all (!) Deinen Ärzten alle Wehwehchen bescheinigen - das summiert sich. Das Versorgungsamt unterliegt auch der ärztlichen Schweigepflicht.

Vorteile:

1. jedes Jahr ab ca. 700,- € Steuerfreibetrag je nach Behinderungsgrad

2. Pluspunkte bei der Einstellung

In der Tat muss jeder größere Betrieb und besonders der öffentliche Dienst eine bestimmte Quote Behinderte vorrangig (!) einstellen. Sollte diese Behinderung bei der Verbeamtung Schwierigkeiten bedeuten, kann Dir ja auch eine feste Angestelltenstelle mit BAT Ila recht sein.

3. Höherer Kündigungsschutz

4. Gegebenenfalls weniger Pflichtstunden (Arbeitszeit)

5. Früherer Einstieg in die volle Rente

6. Vergünstigungen an vielen Stellen, z.B. bei den Gebühren für Volkshochschulkurse

Vielleicht findest Du unter google - Dank sei philosophus - noch weitere Gesichtspunkte.

Hauptsache ist, Du scheust Dich nicht, die Solidaritätsangebote der Gesellschaft / des Staates auch zu beantragen.

Erst vor ein paar Jahren wurde das Diskriminierungsverbot für Behinderte sogar unter die Grundrechte vorne im Grundgesetz (GG) aufgenommen. Darauf beruht auch das "Schwerbehindertengesetz" und schließlich der Erlass zum "Nachteilsausgleich" auch für Erwachsene. Dem GG folgend dürfte die Behinderung auch einer Verbeamtung nicht im Weg stehen.

Ich wünsche Dir die Kraft und den Mut, Dich auch noch um den Schwerbehindertenausweis zu kümmern.

Viele Grüße, Georg Mohr